

Die Praxis am Ende des Brückenbogens

von Wolfgang Krause-Zwieback

Regie: Wolfgang Krause-Zwieback

Produktion: MDR 2004, 58 Minuten

Der Dialog zwischen Arzt und Patient gerät fast zu einem Monolog. Dabei spricht der Patient auf seine Weise. Und der Arzt vermischt Therapeutisches mit Lebensgeschichten. Sein Patient hat viel durchgemacht. Aber vieles ist auch an ihm vorbeigegangen. Die Veranstaltung ist eine Krankheitsgeschichte. Und eine Gesundheitsgeschichte.

Wir müssen den ganzen Ballast abwerfen. Im Körper aufräumen. Im Kopf. Und uns erinnern. Im Anfang des Lebens liegen viele Antworten - auf spätere Fragen. Manchmal steigt man durch die Welt. Und das Glück liegt doch so nah. Allein. Das Glück. Allein zu sein. Kann auch Glück sein. Aber. Bei einem Landaufenthalt mit Freunden... Am Lagerfeuer wird lange gefeiert. Geliebt... Genuss braucht Opfer. Mein Freund Käptn Grinnt. Fuhr zur See. Kam aber nie dort an... "

Reines Zwiebacksches Theater - mit doppeltem Boden - voller Sprachakrobatik, poetischer Bilder und sinnlichem Strandgut. Wir begeben uns auf eine Reise, die uns möglichst weit von der Realität entfernt, um sich von da aus wieder auf sie zu stürzen. Diese Reise folgt eigenen Gesetzen. Ein Phantasieprodukt. Denn nichts wäre schrecklicher, als auch hier noch auf die Erfindung der Gesundheitsreform einzugehen.

Dr. Alfons Alfons: Wolfgang Krause-Zwieback # mdr #